

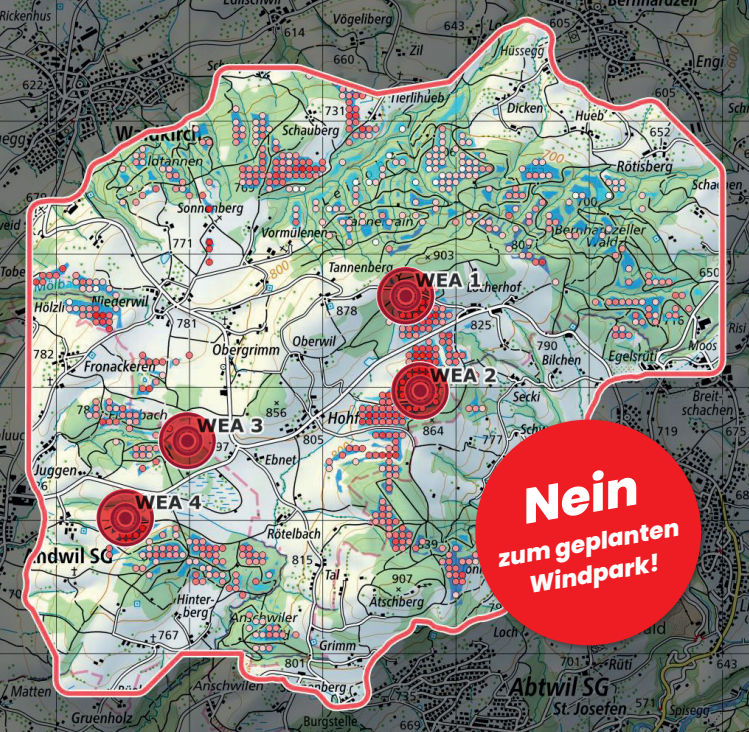
Unser Naherholungsgebiet

**Schützen, was
uns verbindet.**

A photograph of a person standing on a dirt path in a forest, looking towards a large wind turbine in the distance. The scene is misty and has a blue tint. A red circular sticker is overlaid on the left side of the image.

Nein
zum geplanten
Windpark!

 **Pro**
Tannenbergs



Was ist geplant?

Die Axpo plant den Bau von vier Windturbinen auf dem Tannenberg und in der nahen Umgebung.

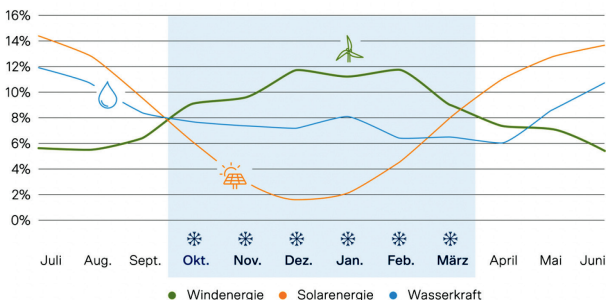
Versprochen wird eine Stromproduktion von 30GWh – das sind bestenfalls 3% des Strombedarfs für die Region und löst keine Energieprobleme.

Wirtschaftlich ist es für die Axpo nur dank Subventionen aus Steuergeldern interessant.

Wieso wählte die Axpo eine intransparente und verdeckte Vorgehensweise, sogar gegenüber den Gemeinden? Wieso kommuniziert die Axpo teils irreführend betreffend der Windenergie?

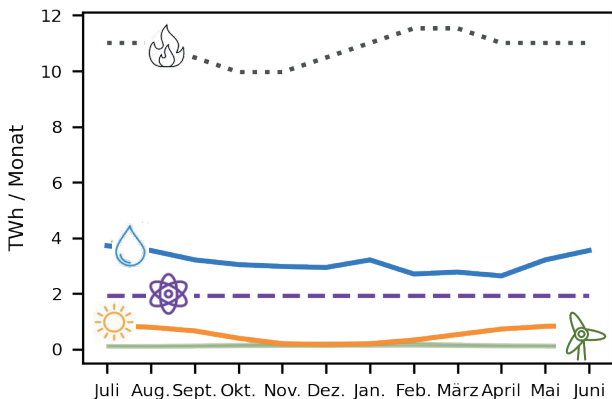
Irreführende Grafik der Axpo

Gemittelte Daten über 5 Jahre



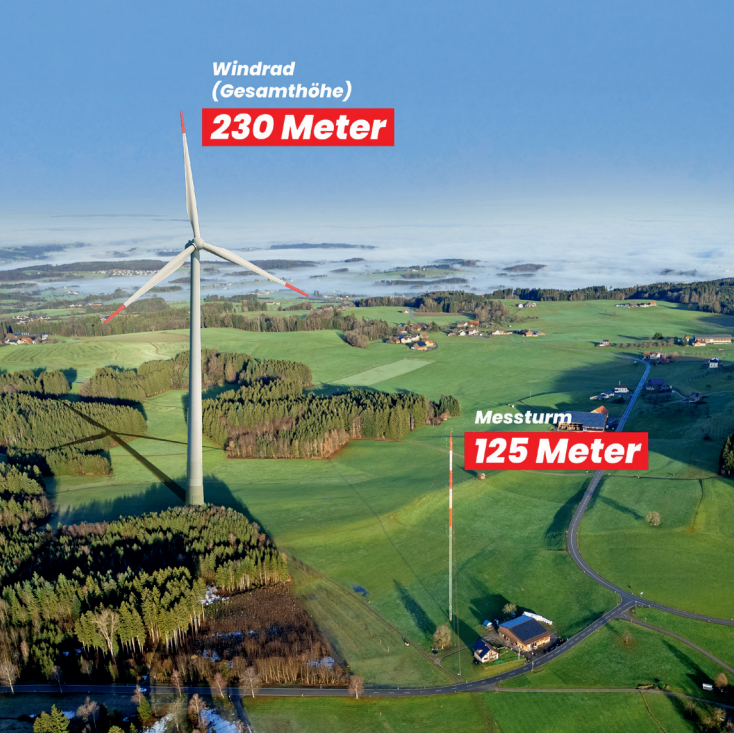
Die gezeigte Axpo-Grafik arbeitet mit monatlichen Prozentanteilen statt mit realen Strommengen und vermittelt dadurch den **irreführenden Eindruck, Windenergie könne fehlenden Wasser- und Solarstrom im Winter ersetzen.**

Die Schweizer Energie-Wahrheit



Im Winterhalbjahr fehlen 9.3 TWh Energie. Die 211 bestehenden und geplanten Windanlagen liefern 1.1 TWh, also unter 12% der Fehlmenge – an windarmen Tagen deutlich weniger. Selbst mit allen 441 potenziellen Anlagen (2.3 TWh) **deckt Windenergie höchstens rund 1% des Gesamtenergiebedarfs.** Und dafür sollen wir unsere Natur und unsere Naherholung opfern? Wir meinen klar Nein.

Quellen: Informationen Axpo und Bund sowie Energie-Statistiken.



Windrad
(Gesamthöhe)

230 Meter

Messturm

125 Meter

Was sind die Fakten?

Was Sie über die geplanten Windkraftwerke wissen sollten. Weitere Details finden Sie auch auf unserer Webseite.

Gefahren für Natur und Umwelt

- Die Region ist reich an Quellen und Grundwasservorkommen; Tiefbauarbeiten in diesem Ausmass verletzen Wasseradern und lassen diese versiegen – Probleme traten bereits bei den ersten Probebohrungen auf.
- Durch Erosion an den Rotorblättern entsteht Feinstaub und es können sich PFAS-Partikel (sogenannte Ewigkeitschemikalien) lösen, welche über Jahrzehnte in Böden und in die Nahrungskette gelangen.
- Für Rotmilane, Fledermäuse, Vögel und Insekten sind die Rotoren todbringend.

Zerstörung des Landschaftsbilds

Die vier Anlagen weisen eine Höhe von 230 Metern auf und stehen auf Fundamenten mit über 25 Metern Durchmesser und rund 4 Metern Tiefe. Dazu braucht es breite Erschliessungsstrassen für 40-Tönnner, welche für den Unterhalt bestehen bleiben. Das sind unmenschliche Dimensionen und eine Zerstörung der Landschaft.

Einschränkungen der Lebensqualität

Das Tannenberggebiet ist Landschaftsschutzgebiet und dient als Naherholungsgebiet für Spaziergänger, Sportler und Familien. Windräder werfen Schatten, verursachen Lärm und Eiswurf sowie weitere Emissionen mit langfristigen Auswirkungen auf die Gesundheit.

Naherholung wichtiger denn je

In der heutigen hektischen Zeit wird die Erholung in einer intakten Natur je länger je wichtiger. Diese unmenschlichen Dimensionen und Emissionen zerstören den Erholungswert nachhaltig.

Fragwürdiger Nutzen

Die Windenergie ist keine verlässliche Energiequelle für die Grundversorgung und nur eine verschwindend kleine Energiemenge. Deshalb wird die Windenergie auch massiv subventioniert – mit unseren Steuergeldern. Mehr Flatterstrom bedeutet auch mehr teure Gas-Reservekraftwerke.

Fehlende Transparenz

Die Bevölkerung wurde erst spät in den Prozess einbezogen. Vorverträge mit Landbesitzern wurden teils abgeschlossen, ohne die Gemeinden oder die Öffentlichkeit zu informieren.

«Landschaft, Umwelt und Menschen schützen – Fehlplanung Windkraft verhindern!»



Blick vom Hohfirst Richtung Osten, Visualisierung geplante Windräder: Anlage 1 Tannenbergl (links) und Anlage 2 Gräsrütiwis (rechts).



Zerstörung von Landschaft und Erholung



Blick von Hohfirst Richtung Westen, Visualisierung geplante Windräder: Anlage 3 Taler Moos (rechts) und Anlage 4 Chueweid (links). Der Messmast rechts neben Anlage 3 ist 125 Meter hoch.



Was ist unser Ziel?

Wir wollen Anwohner:innen und die Naherholungsgebiete schützen und stellen uns deswegen ganz klar gegen einen Windpark Tannenberg

Unsere Ablehnung basiert auf drei Säulen:

- Schutz der Lebensqualität und der Gesundheit von Anwohner:innen und Besucher:innen
- Bewahrung einer intakten Umwelt und Natur (Landschafts- und Naturschutzgebiete Andwiler Moos und Hohfirst-Tannenberg sowie Geotope Hohfirst-Ätschberg und Tannenberg)
- Ablehnung der unwirksamen, hochsubventionierten Flatter-Windenergie mit weiterer Erhöhung der Tarife für Gas-Reservekraftwerke

«Wir sind Nachbarn, Freunde und Bürger mit dem Ziel, unsere Heimat vor einer Fehlplanung zu schützen.»

Um unsere Interessen wirkungsvoll zu vertreten, benötigen wir eine starke Gemeinschaft.

Mit einem Jahresbeitrag ab CHF 20.– helfen Sie uns, den Tannenberg und die Region zu schützen.

Jetzt Vereinsmitglied werden!

Nutzen Sie dafür das Formular auf unserer Webseite.



www.pro-tannenberg.ch

Kontakt

Verein Pro Tannenberg
Tannenberg 652
9205 Waldkirch

www.pro-tannenberg.ch
info@pro-tannenberg.ch

 **Pro**
Tannenberg